

# KORSIKA

Ajaccio.

Durch den korsischen Banditen Spada ist diese Mittelmeerinsel eine Zeitlang wieder aktuell gewesen. Wohl in allen Tagesblättern schrieb man etwas oberflächlich von der «Insel der Schönheit», der «Räuberehre», dem «napoleonischen Andenken» usw... Das sind die Themen, die oben liegen, sobald von Korsika Rede ist. Ueber den Fall Spada wäre vieles zu sagen. Die Grausamkeit dieses Mörders ist von sonderbaren Umständen und allerlei Komplizitäten begleitet, aber die alte korsische Solidarität, die leider oft genug die alterhergebrachte «Vendetta» aufblühen läßt, erzeugt dennoch auch prächtige Beispiele gegenseitiger Hilfsbereitschaft.

## ETWAS GESCHICHTE.

In Korsika entdeckt man Ueberbleibsel der ältesten Zeiten der Menschheit; es ist die einzige Mittelmeerinsel, wo man «Dolmen» und andere megalithische Monumente findet. Der schönste steht zu Fontanaccia. Der Tisch (3,40 m × 2,90) ist aus 7 Platten mit 3 Becken gebildet, die durch Rillen an der Oberfläche verbunden sind. Nach den Liguriern und den Phoken beherrschten die Etrusker, die Karthager und Römer die Insel.

Ruinen (Thermen, Zirkus, Prätorianerwohnungen) bezeugen die Herrschaft Roms. Nachher kamen die Barbaren, Vandalen und Goten. Hierauf Franken und Sarazenen. Im Jahre 1187 fiel sie an Genua. Es war eine Schreckensherrschaft und die Korsen leisteten Jahrhundertlang blutigen Widerstand. Im Jahre 1768 verkaufte Genua seine Rechte an Frankreich.

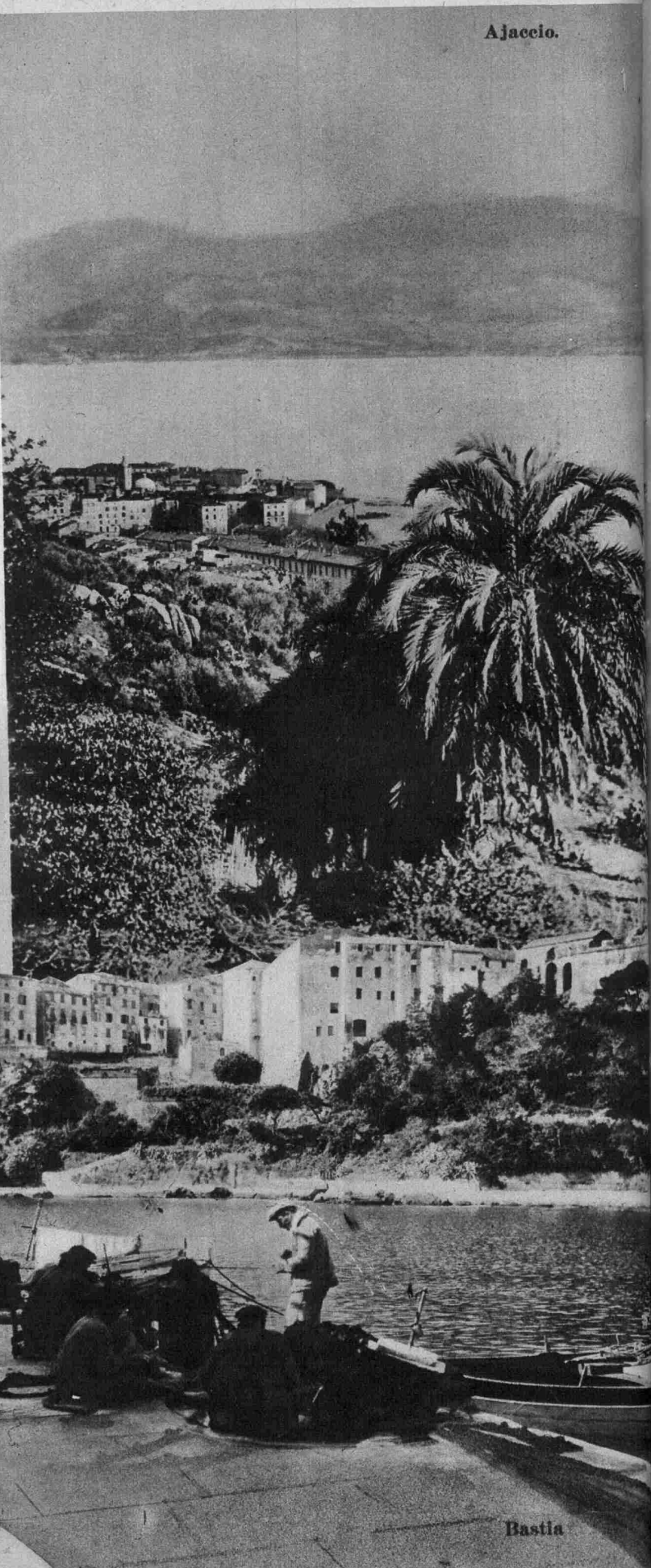
Nach einer kurzen englischen Besetzung fiel die Insel an Frankreich zurück und Bonaparte verschmiedet ihr Schicksal endgültig mit Frankreich.

## PANORAMA KORSIKAS.

Korsika, das alte «Kurnos» der Griechen, das «Corsica» der Römer, ist die drittgrößte Insel des Mittelmeers. Es ist zugleich die schönste. Von den Gipfeln des Monte Cinto (2707 m) und des Incedine (2136 m) sieht man die nördliche und die südliche Inselhälfte: ein grünes Meer. Unter den schneebedeckten Graten wachsen Tannen, Kastanien, Eichen und Buchen, am Fuß der



Korsischer Bauertypus



Bastia